Jungfrau Zeitung

Vom Panorama aufs Papier | 3. August 2022

Das Lauterbrunnental als Inspirationsquelle

Einen Monat lang war die Schriftstellerin Regina Dürig Artist in Residence im Hotel Regina in Mürren und hat dort ihr Projekt «sehen üben» durchgeführt: Jeden Tag hat sie eine Stunde vom Atelier aus in die Berge geschaut und ihre Gedanken notiert. Die Notizbögen und ausgewählte Sätze sind noch bis September ausgestellt in der Bar des Hotels Regina.



Die Jungfrau Zeitung verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von jungfrauzeitung.ch akzeptieren Sie unsere <u>Datenschutzerklärung</u>.

OK

1 von 4 04.08.22, 06:01

«Richte Tisch, Stuhl, Stift, Papier so aus, dass dein Blick direkt auf den Berg fällt. Nimm dir eine Stunde. Sehe in dieser Stunde den Berg. Wenn du etwas notieren musst, tue es, ohne den Blick aufs Papier zu senken.» So beginnt die Anleitung des Experiments, das die Bieler Schriftstellerin Regina Dürig als Artist in Residence in Mürren durchgeführt hat. Täglich hat sie sich auf den Ausblick aus dem Atelier, das ihr im Hotel Regina zur Verfügung gestellt wurde, konzentriert.

«Am Anfang habe ich vor allem eine Art Inventarisierung gemacht – Formen gedeutet, Figuren gesehen. Das hat sich dann aber bald gelegt und ich habe das Panorama als Ganzes auf mich wirken lassen. Die Gedanken und Worte, die so in Erscheinung getreten sind, habe ich notiert.» Ist das nicht irgendwann langweilig geworden? «Überhaupt nicht. Ich war jeden Tag aufs Neue beeindruckt und berührt von der zur Landschaft aufgeschichteten Zeit. Manchmal habe ich sogar vergessen, Dinge zu notieren, so eingenommen war ich vom Schauen.»

Das Ergebnis dieses Experiments ist eine Ausstellung einer Auswahl der Notizbögen (noch bis Ende August in der Bar des Hotel Regina). Werden die Worte und Sätze darauf weiterverarbeitet werden? «Aus manchen Ideen sind während des Monats eigene Texte geworden. Sie haben alle mit Versteinerung zu tun – das Thema hat mich sehr beschäftigt. Der Rest wird wahrscheinlich für sich stehenbleiben als eine Art poetisches Tagebuch meines Monats in Mürren.»

«sehen üben»

- 4. Juli: Die Bäche rauschen eilig Richtung Tal, um mit feinem Stich das Klaffen der Nacht zu vernähen.
- 5. Juli: Gegensätze schmiegen sich an.
- 19. Juli: 1st ein Abgrund ein guter Grund?
- 20. Juli: Ein Rotschwänzchen jagt durch den Garten, es krallt sich am Fensterbrett fest, für einen kleinen Moment erschrecken wir beide. Dann plustern wir uns zurecht. «Ziviler Ungehorsam, was kann uns der noch nutzen», fragt es. Dann sprengt Donner das Sichtfeld und nimmt den Vogel fort. Ich bleibe noch lange genug, um zuzusehen, wie ein Blitz den Garten in zwei Teile reisst – ein Davor und ein Danach.
- 21. Juli: Tannen wie Messerklingen im Nebel als setzten sie sich gegen Eindringlinge zur Wehr oder gegen Waldgeister ohne Sinn für Humor.

Der Kulturverein des Hotels Regina ermöglicht neu jedes Jahr zwei Kunstschaffenden einen einmonatigen Aufenthalt im Hotel. Die erste Ausschreibung wurde im Herbst 2021 lanciert und Regina Dürig war die erste Stipendiatin. Im September wird Esther Ernst zum Thema «Mürren bewandern» im Hotel Regina arbeiten. Die Ausschreibung für die Aufenthaltsstipendien im Jahr 2023 läuft, noch bis 28. Oktober 2022 können sich Interessierte bewerben.

Regina Dürig ist Autorin, Performerin und Dozentin/Mentorin für literarisches Schreiben, unter anderem an der Hochschule der Künste Bern. Sie schreibt experimentelle Prosa, Hörspiele, Kinderbücher und Jugendromane. Nach ihrer Novelle «Federn Lassen» (2021) erscheint im Herbst 2022 wieder ein Kinderbuch: «Maila, Pia und die Schokoladenzwillinge» (Verlag Die Brotsuppe) kombiniert eine Geschichte mit Dessertrezepten von Sternepatissier René Frank. Für ihre Arbeiten hat Regina zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Peter-Härtling-Preis, den Literaturpreis Wartholz und den Literaturpreis des Kantons Bern.

Die Jungfrau Zeitung verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von jungfrauzeitung.ch akzeptieren Sie unsere <u>Datenschutzerklärung</u>.

OK



Die Jungfrau Zeitung verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von jungfrauzeitung.ch akzeptieren Sie unsere <u>Datenschutzerklärung</u>.

3 von 4 04.08.22, 06:01

ОК

4 von 4 04.08.22, 06:01